



JULIS HANNOVER WÄHLEN NEUEN VORSTAND

Veröffentlicht am 18.11.2024 um 20:35 von Redaktion AltkreisBlitz

Nach einem ereignisreichen Amtsjahr veranstalteten die Jungen Liberalen Region Hannover am vergangenen Wochenende ihren Kreiskongress. Neben der Diskussion zur aktuellen politischen Lage und der Beratung von Anträgen stand vor allem die Wahl eines neuen Kreisvorstandes im Mittelpunkt.

Fynn Sodemann kandidierte nicht erneut für das Amt des Vorsitzenden. Stattdessen wählten die Jungen Liberalen der Region Hannover Yassin Zourafi zu ihrem neuen Vorsitzenden. Joanna Marie Watad wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden Presse-Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Fynn Sodemann übernimmt im kommenden Amt des stellvertretenden Vorsitzenden für Programmatik, während Luca Brose zur Schatzmeisterin gewählt wurde.



Der neue Kreisvorsitzende der Jungen Liberalen Hannover, Yassin Zourafi.

Justus Nörthemann wird gemeinsam mit den erstmals gewählten Beisitzerinnen Paula Weber und Carlotta Breitmeier das Ressort Organisation leiten. Die Beisitzer Leon Reimund und Tyler Kaatz wurden in ihren Ämtern bestätigt. Sebastian Gómez wurde als Beisitzer im Finanzressort gewählt, und Noa Kuhnert wird künftig die Aufgabe der Neumitgliederbeauftragten übernehmen.

Zahlreiche Gäste waren ebenfalls auf dem Kongress vertreten, darunter der FDP-Stadtverbandsvorsitzende Patrick Döring, der Vorsitzende der FDP Region Hannover, Markus Hofmann, und viele weitere Vertreter der Jungen Liberalen aus ganz Niedersachsen.

Vor allem bereiteten sich die JuLis mit ihrem Kongress auf die Bundestagswahl und den damit verbundenen Wahlkampf vor.

Hierzu gab Yassin Zourafi einen Ausblick auf die bevorstehenden Wochen und Monate: "Ab heute heißt es: Wahlkampf. Dieser Wahlkampf muss vor allem neu gedacht werden. Die Besonderheit dieses Wahlkampfes erfordert es, sich von tradierten Wahlkampfmethoden zu lösen und neue Wege der Wählermobilisierung zu finden. Jetzt geht es darum, jungen Menschen unsere Inhalte zeitgemäß zu vermitteln und sie so von einer Stimme für die Liberalen zu überzeugen."